



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE • BAHNHOFSTR. 15 A • 44623 HERNE

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda

Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 31.01.2025

INTEGRATION VON STARKREGENINFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR HAUSBESITZER*INNEN

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 18.02.2025 aufzunehmen und mündlich in der Sitzung beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

Starkregenereignisse und Hochwasser stellen zunehmend eine Bedrohung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie für Immobilien in Herne dar. Die von der Emschergenossenschaft entwickelte App "FloodCheck" bietet wertvolle Informationen über die Folgen von Starkregen und das konkrete Überflutungsrisiko. Dennoch scheint die Information der Öffentlichkeit unzureichend, da viele Hausbesitzer*innen kaum Kenntnisse über vorhandene Risiken und präventive Maßnahmen haben.

Aus diesem Grund bittet die GRÜNE Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

FRAGEN:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat die Stadt Herne bisher umgesetzt, um die Öffentlichkeit über die Hochwasserrisiken und die Starkregengefahrenkarte zu informieren?
2. Welche weiteren Informationsmaßnahmen bzw. Beratungsangebote sind geplant, um Hausbesitzer*innen gezielt über präventive Maßnahmen gegen Überflutungsschäden durch Starkregenereignisse zu informieren?
 - a. Kann hier eine entsprechende Kampagne mit Unterstützung der Stadtmarketing Herne unterstützend ins Auge gefasst werden?

3. Gibt es seitens der Stadt vergleichbare Hilfsangebote wie die FloodCheck-App der Emschergenossenschaft, um Eigentümer*innen dabei zu unterstützen, das individuelle Überflutungsrisiko zu bewerten und Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen?
4. Ist es möglich, die Informationen der FloodCheck-App der Emschergenossenschaft in die städtische App der Stadt Herne zu integrieren, um den Zugang zu den relevanten Hochwasser- und Starkregeninformationen zu erleichtern?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Unterstützung aller und auch privater Herner Haus- und Grundeigentümer*innen durch die Emschergenossenschaft und anderen relevanten Akteur*innen zu initiieren und intensivieren, um die Krisenresilienz der Stadt im Bereich Starkregen und Hochwasserschutz zu erhöhen und Eigentum zu schützen.

Für die GRÜNE FRAKTION



PETER LIEDTKE

Stadtverordneter